

3. Hobby Horse Turnier SC Mommenheim



Datum	18./19.05.2024		
Austragungsort	Rundsporthalle Nierstein, Rossbergstr. 2 in 55283 Nierstein		
Parken	An der Halle gibt ein paar Parkplätze, darüber hinaus kann in den umliegenden Straßen unter Beachtung der Straßen-Verkehrs-Ordnung geparkt werden.		
Veranstalter	SC Mommenheim, Hahnheimer Str. 12, 55288 Udenheim		
Nennschluss	13.04.2024		
Ansprechpartner	hobbyhorsing@sc-mommenheim.de	0170 - 35 098 75	Tina Gardt

Wettbewerbsübersicht & -kosten

Samstag, 18.05.2024 Altersgruppen U6, U9, U12 (3-11 Jahre), Junge Erwachsene und Erwachsene

Prüfungs-Nr.	Wettbewerb	Details	Altersklassen	Max. Starterzahl	Kosten/Start
1	Reiterwettbewerb	Mit und ohne Handicap	U6 und U9, Handicap ohne Altersbegrenzung	15	8 €
2	Dressur – leicht		U9 und U12	30	8 €
3	Dressur – mittel		U9, U12, Junge Erwachsene, Erwachsene	30	8 €
4	Pas de Deux	2 Reiter	U9 und U12	15 Paare	15 €
5	Kombiprüfung (Caprilli)	Inklusionsprüfung	Ohne Altersbegrenzung	10	8 €
6	Stilspringen – leicht	30 cm	U9, U12, Junge Erwachsene, Erwachsene	20	8 €
7	Stilspringen – mittel	50 cm	U9 und U12	20	8 €
8	Zeitspringen – leicht	30 cm	U6, U9 und U12	40	8 €
9	Zeitspringen – mittel	50 cm	U9, U12, Junge Erwachsene, Erwachsene	40	8 €
10	Mannschaftsspringen	3-4 Reiter 40 cm	U9 und U12	10	20 €
11	Allrounder	Der Beste aus 3	U9 und U12	30	6 €

**Sonntag, 19.05.2024 Altersgruppen U12 (nur Dressur schwer), U15 und U21
(12-20 Jahre)**

Prüfungs-Nr.	Wettbewerb	Details	Altersbegrenzung	Max. Starterzahl	Kosten/Start
12	Dressur – mittel		U15 und U21	30	8 €
13	Dressur – schwer		U12, U15 und U21	20	8 €
14	Pas de Deux	2 Reiter	U15 und U21	20 Paare	15 €
15	Stilspringen – mittel	50 cm	U15 und U21	50	8 €
16	Stilspringen – schwer	70 cm	U15 und U21	30	8 €
17	Stilspringen – schwer	90 cm	U15 und U21	15	8 €
18	Zeitspringen – mittel	50 cm	U15 und U21	50	8 €
19	Zeitspringen – schwer	70 cm	U15 und U21	30	8 €
20	Punktespringen	max. 80 cm	U15 und U21	30	8 €
21	Mannschaftsspringen	3-4 Reiter 50 cm	U15 und U21	15	20 €
22	Allrounder	Der Beste aus 3	U15 und U21	30	6 €

Grundsätzliche Regelungen:

▪ **Einteilung in Altersklassen:**

Um die Teilnehmer fair miteinander vergleichen zu können, gibt es in allen Prüfungen eine Einteilung in die folgenden Altersklassen:

U6	Jahrgang 2020-2019
U9	Jahrgang 2018-2016
U12	Jahrgang 2015-2013
U15	Jahrgang 2012-2010
U21	Jahrgang 2009-2004
Junge Erwachsene	Jahrgang 2003-1994
Erwachsene	Jahrgang 1993 und älter

Der Veranstalter behält sich vor, die einzelnen Klassen erst ab einer Teilnehmerzahl von 5 Reitern zu öffnen. Falls eine Klasse nicht eröffnet wird, werden die Teilnehmer davon unterrichtet und haben die Möglichkeit, eine andere Prüfung zu melden oder in der nächst höheren Klasse zu starten. Die nächst höhere Klasse bedeutet von U6 bis U15 in die jeweils ältere Klasse. Junge Erwachsene und Erwachsene können entweder zusammengelegt oder in die Klasse U 21 gelegt werden.

Die Paare/Mannschaften für das Pas de Deux/das Mannschaftsspringen können klassenübergreifend (aus den jeweils zugelassenen Klassen) zusammengesetzt werden.

▪ **Startzahlbegrenzung**

Jeder Teilnehmer darf an maximal drei Prüfungen teilnehmen. Die Mannschafts-/Teamwettbewerbe zählen hier nicht mit.

Es ist nicht gestattet, in einer Prüfung mit mehreren Hobby Horses zu starten, es ist jedoch möglich verschiedene Hobby Horses in verschiedenen Prüfungen vorzustellen. Hobby Horser, die an Prüfung Nr. 1 teilnehmen, dürfen zusätzlich nur noch Prüfung Nr. 8 melden. Teilnehmer mit Handicap dürfen zusätzlich noch Prüfung Nr. 5 nennen. Eine Teilnahme an Prüfung Nr. 17 schließt automatisch die Teilnahme an den Prüfungen Nr. 15 und 18 aus.

Jeder Verein/Club darf maximal 2 Spring-Mannschaften je Turniertag melden.

▪ **Sportbekleidung**

Die Wettbewerbe werden in einer Sporthalle ausgetragen. Daher sind Hallenschuhe und beliebige, funktionelle Sportbekleidung zu tragen. Gymnastikschläppchen sind für die Dressurprüfungen zugelassen. **Eine Teilnahme ohne Schuhe ist nicht gestattet.**

▪ **Hinweise zu Bild- und Tonaufnahmen und deren Veröffentlichung**

Wir weisen alle Teilnehmer bzw. deren Erziehungsberechtigte darauf hin, dass es sich bei dem Hobby Horse Turnier des SC Mommenheim um eine öffentliche Sportveranstaltung handelt. Die Teilnehmer bzw. deren Erziehungsberechtigte erklären sich mit der Nennung damit einverstanden, dass Bild- und Tonaufnahmen gemacht werden können.

- Die regionale und überregionale Presse wird ggfs. vor Ort sein und über Print- und Online-Medien mit Foto- und Filmaufnahmen berichten.
- Auch teilnehmende Vereine können Foto- und Filmaufnahmen für die eigene Öffentlichkeitsarbeit anfertigen und nutzen.
- Der SC Mommenheim wird vor Ort fotografieren und diese Fotoaufnahmen auf der Website allen Teilnehmern und Interessenten im Rahmen einer Galerie zur Verfügung stellen.

Hinweise zum Datenschutz

Die in der Nennung gemachten Angaben werden ausschließlich zum Zweck der Turnierorganisation verwendet und können hierfür vom Veranstalter an externe Dienstleister (Meldestellenservice, Richter) weitergegeben werden. Start- und Ergebnislisten werden auf der Internetseite des Veranstalters www.sc-mommenheim.de veröffentlicht und zu diesem Zweck dort gespeichert.

Folgende Daten können in den Listen dargestellt werden:

- Name, Vorname und Verein des Teilnehmers
- Name und Kopfnummer des Hobby Horse

▪ **Corona-Hygiene-Maßnahmen**

Es gelten die zum Zeitpunkt der Veranstaltung gültigen Corona-Bestimmungen des Landes Rheinland-Pfalz und des Kreises Mainz-Bingen. Die aktuell gültige Corona-Verordnung des Landes Rheinland-Pfalz kann hier nachgelesen werden [Startseite rlp.de](http://Startseite.rlp.de) .

▪ **Besondere Bestimmungen:**

Die Teilnehmer haben ihre eigenen Startnummern mitzubringen. Diese werden auf mindestens einer Seite des Hobby Horse Zaumzeugs befestigt. Zahlen auf Startnummern müssen gut leserlich sein. Mit der Zusendung der Zeiteinteilung werden den Teilnehmern ihre Startnummern mitgeteilt.

Aus Versicherungsgründen sollten alle Teilnehmer einem Verein angehören, der Hobby Horsing anbietet. Ist dies nicht der Fall, wird seitens des Veranstalters eine Tagesversicherung für den jeweiligen Teilnehmer abgeschlossen. **Die Kosten hierfür in Höhe von 1 € trägt der Teilnehmer.**

Alle Besucher und Teilnehmer sind persönlich haftbar für Schäden gegenüber Dritten, die durch sie selbst, ihre Angestellten, ihre Beauftragten oder ihre mitgebrachten Gegenstände verursacht werden. Wir übernehmen keinerlei Haftung gegenüber der Garderobe und Wertgegenständen der Teilnehmer und Besucher. Wertsachen dürfen in einer Prüfung zur Aufsicht am Richtertisch abgegeben werden.

Eine Zuschauerbegrenzung ist je nach gültiger Corona-Verordnung möglich.

Mit Abgabe der Nennung erklären alle Teilnehmer bzw. deren Erziehungsberechtigte mit ihrer Unterschrift, dass sie mit allen vorangestellten Bestimmungen der Ausschreibung einverstanden sind.

- **Formulare:**

Das offizielle Nennformular finden Sie am Ende dieser Ausschreibung. Für Mannschaften/Pas de Deux bitte das Nennformular „Mannschaft“ ausfüllen. Unvollständig ausgefüllte Nennungen können leider nicht bearbeitet werden. Bei minderjährigen Teilnehmern ist die Unterschrift mindestens eines Erziehungsberechtigten erforderlich.
- **Nenngeld:**

Das Nenngeld muss vorab überwiesen werden. Vereine bitten wir, eine Sammelüberweisung für alle Teilnehmer zu veranlassen. Erst nach Eingang der Zahlung wird die Nennung durch Mitteilung der Startnummern bestätigt.

Bankverbindung:
Kontoinhaber: SC Mommenheim
IBAN: DE21 5509 1200 2263 2079 31
Verwendungszweck: Hobby Horse Turnier 2024 / Teilnehmername bzw. Vereinsname.
Es wird kein Bargeld auf dem Postweg angenommen. Keine Zahlung via PayPal.
- **Startbereitschaft:**

Die Startbereitschaft muss bis spätestens 30 Minuten vor Wettbewerbsbeginn in der Meldestelle erklärt werden. Für die ersten Wettbewerbe des Tages öffnet die Meldestelle eine halbe Stunde vor Veranstaltungsbeginn. Teilnehmer, die in mehreren Prüfungen starten, können ihre Startbereitschaft für alle Prüfungen bei der ersten Bereitschaftserklärung kundtun, um Schlängensbildung an der Meldestelle zu vermeiden.
- **Verhinderung:**

Stornierung der Teilnahme nur bis zum Nennschluss möglich, nach Nennschluss müssen die Startgelder in voller Höhe gezahlt werden. Bereits gezahlte Startgelder können bei einer Stornierung nach Nennschluss nicht zurückerstattet werden.
- **Zuschauer:**

Die Sporthalle verfügt über eine Tribüne. In der Halle sind ausschließlich Sportler und Trainer/Betreuer (insgesamt max. 3 je Verein) zugelassen.
- **Aussteller:**

Aussteller rund um das Thema Hobby Horsing sind nach vorheriger Anmeldung herzlich willkommen. Dabei gilt folgende Regelung:

 - Aussteller ohne Sponsoring:
Stellplatzmiete 50,-€
 - Aussteller mit Sponsoring:
Für Aussteller, die sich an den Ehrenpreisen beteiligen, kann nach Rücksprache die Stellplatzmiete reduziert werden oder entfallen.
 - Ein Stellplatz (4x4 m) wird zugewiesen. Stände (Pavillons und Tische, sowie sonstiges Zubehör) müssen vom Aussteller selbst mitgebracht werden.
 - Der Platz wird fest reserviert, sobald die Miete oder die Preise eingetroffen sind.

Rahmenbedingungen für die Prüfungen:

Prüfung 1: Reiterwettbewerb

Viereck 7 x 14 m

Anforderungen:

- Teilnahmeberechtigt sind die Altersklassen U6 und U9; Handicap ohne Altersbegrenzung
- Es wird in einer Abteilung von 4-6 Reitern geritten, ein erfahrener Hobby Horser führt die Abteilung an (dieser wird nicht bewertet).
- Einfache Hufschlagfiguren werden nach Anweisung der Richter geritten (ganze Bahn, durch die ganze Bahn wechseln und Zirkel).
- Der Galopp wird einzeln gezeigt.
- Zum Abschluss wird einzeln über ein kleines Hindernis gesprungen (ca. 30 cm hoch).

Zulässige Ausrüstung:

- Es ist kein Zaumzeug vorgeschrieben
- Wenn ohne Zaumzeug geritten wird, halten beide Hände den Stab

Nicht zugelassen sind:

- Schweif am Stockende, längerer Stock/Stecken, Gerte

Was der Richter sehen möchte/Bewertung:

- Beginnende Orientierung im Reitviereck
- Fleißiges Vorwärtsreiten, ohne zu übereilen
- Die 3 Grundgangarten Schritt, Trab und Galopp
- Entwicklung von Sprungtechnik
- Hobby Horse Haltung (entweder eine Hand Zügel und Stab und die andere nur den Zügel oder beide Hände am Stab, wenn ohne Zaumzeug geritten wird)
- Es gibt eine Wertnote zwischen 5 und 9 mit einer Dezimalstelle hinter dem Komma und ein kurzes Protokoll.

Anforderungen:

- Teilnahmeberechtigt sind die Altersklassen U9 und U12
- Einfache Dressuraufgabe im Schritt, Trab und Galopp
- Die Prüfung wird einzeln auswendig geritten. Es steht jedem Teilnehmer frei, einen Vorleser mitzubringen.

Zulässige Ausrüstung:

Zaumzeuge aus beliebigem Material mit geschlossenen Zügeln und einem Gebissstück mit Gebissringen (Wassertrensengebiss) aus beliebigem Material. Gebisslose Trensen sind auch, sofern sie mit Zügeln ausgestattet sind, erlaubt.

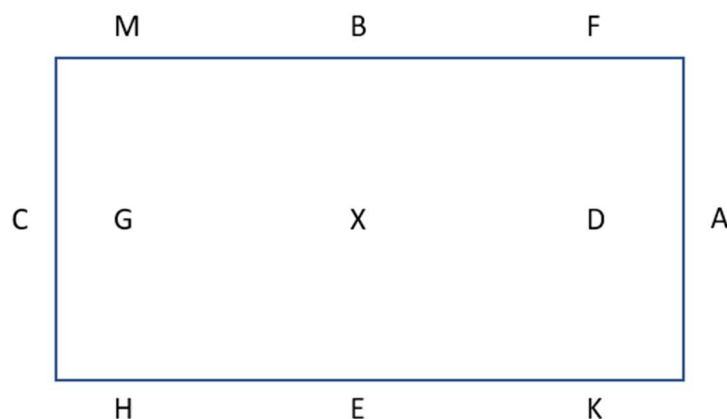
Zudem sind Fliegenohren, Beinschoner am Reiterbein (sofern sie keine Unfallgefahr darstellen, Schweif am Stockend sowie längerer Stock/Stecken zugelassen.

Nicht zugelassen sind:

Vorderzeug, Martingal, Kandarengelbisse aller Art, Gerten

Was der Richter sehen möchte/Bewertung:

- Körperhaltung: elegante Beinbewegungen mit gestreckten Fußspitzen, Oberkörper gerade und aufrecht, Hände ruhig
- Zügelhaltung: innere Hand hält den Zügel, äußere Hand Zügel und Stab → bei Handwechsel wird umgegriffen
- Hufschlagfiguren: korrekte Ausführung und Linienführung
- Tempo und Takt: fleißiges Vorwärtsreiten ohne Taktfehler
- Nickbewegung des Hobby Horse im Schritt
- Richtiger Handgalopp: auf der rechten Hand im Rechtsgalopp, auf der linken Hand im Linksgalopp
- Es gibt ein Protokoll mit einer Wertnote zwischen 5 und 9 mit maximal 2 Nachkommastellen.
- Verreiten führt zu einem Abzug von 0,2 Punkten von der Wertnote. Als Verreiten gilt es auch, wenn der Leser sich verliert. Also sollte die Aufgabe immer auswendig gelernt werden. Der Leser gibt nur etwas Sicherheit. Dreimaliges Verreiten führt zum Ausschluss.



Hobby Horse Turnier SC Mommenheim 18.05.2024

Protokoll Dressur leicht

Viereck 7 x 14 m

Startnummer: _____ Reiter: _____ Pferd: _____

Lektionen		Bemerkungen
A X	Einreiten im Mittelschritt Im Mittelpunkt halten und grüßen	
X C	Im Arbeitstempo antraben Linke Hand	
E	Volte	
K	Im Arbeitstempo angaloppieren	
A	Auf dem Zirkel geritten (1 Runde)	
A	Mittelschritt und ganze Bahn	
F-E	Durch die halbe Bahn wechseln	
B	Halten Im Arbeitstempo antraben	
A	Im Arbeitstempo angaloppieren	
C	Arbeitstrab	
M-X-K	Durch die ganze Bahn wechseln, dabei Tritte verlängern	
K	Arbeitstrab	
A X	Auf die Mittellinie abwenden Im Mittelpunkt halten und grüßen	
	Körperhaltung (Zügelhaltung, Oberkörper, Beinhaltung)	
	Abzug für Verreiten	

Gesamtwertnote _____

Platzierung: _____

Anforderungen an die mittlere Klasse:

- Teilnahmeberechtigt sind die Altersklassen U9, U12, Junge Erwachsene und Erwachsene
- Mittlere Dressuraufgabe im Schritt, Trab und Galopp mit Verstärkungen.
- Die Prüfung wird einzeln auswendig geritten. Es steht jedem Teilnehmer frei, einen Vorleser mitzubringen.

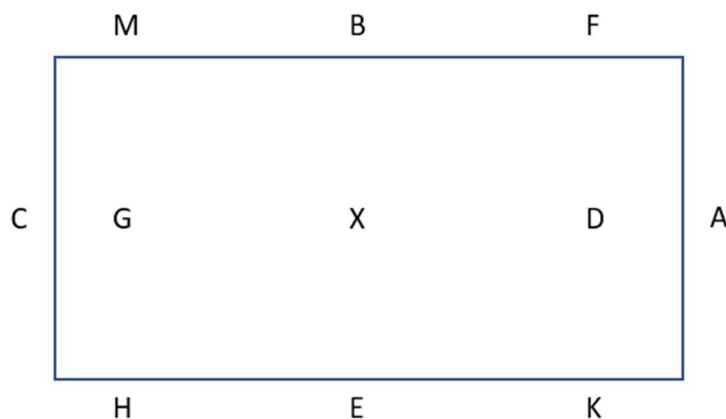
Zulässige Ausrüstung:

Zaumzeuge aus beliebigem Material mit geschlossenen Zügeln und einem Gebissstück mit Gebissringen (Wassertrensengebiss) aus beliebigem Material. Gebisslose Trensen sind auch, sofern sie mit Zügeln ausgestattet sind, erlaubt.

Zudem sind Fliegenohren, Beinschoner am Reiterbein (sofern sie keine Unfallgefahr darstellen), Schweif am Stockende, längerer Stock/Stecken, Kandarenzümung zugelassen.

Was der Richter sehen möchte/Bewertung:

- Körperhaltung: elegante Beinbewegungen mit gestreckten Fußspitzen, Oberkörper gerade und aufrecht, Hände ruhig
- Zügelhaltung: innere Hand hält den Zügel, äußere Hand Zügel und Stab → bei Handwechsel wird umgegriffen
- Hufschlagfiguren/Lektionen: korrekte Ausführung und Linienführung
- Tempo und Takt: fleißiges Vorwärtsreiten ohne Taktfehler, Tempiunterschiede deutlich erkennbar
- Nickbewegung des Hobby Horse im Schritt
- Richtiger Handgalopp: auf der rechten Hand im Rechtsgalopp, auf der linken Hand im Linksgalopp
- Es gibt ein Protokoll mit einer Wertnote zwischen 5 und 9 für jede Lektion und ein paar zusammenfassende Punkte. Aus diesen einzelnen Noten wird eine Endnote errechnet.
- Verreiten führt zu einem Abzug von 0,2 Punkten von der Wertnote. Als Verreiten gilt es auch, wenn der Leser sich verliert. Also sollte die Aufgabe immer auswendig gelernt werden. Der Leser gibt nur etwas Sicherheit. Dreimaliges Verreiten führt zum Ausschluss.



Hobby Horse Turnier SC Mommenheim 18.05.2024

Protokoll Dressur mittel

Viereck 7 x 14 m

Startnummer: _____ Reiter: _____ Pferd: _____

Lektionen		Note	Korrektur	Bemerkungen
A X	Einreiten im Arbeitstrab Im Mittelpunkt halten und grüßen			
X C	Im Arbeitstempo antraben Linke Hand			
H-E-K	Doppelte Schlangenlinie an der langen Seite			
A	Im Arbeitstempo angaloppieren			
F-E	Durch die halbe Bahn wechseln ohne Galoppwechsel			
E-H-C	Außengalopp			
C	Einfacher Wechsel über Schritt			
B	Mittelschritt			
F-A-B	Aus der Ecke kehrt			
C	Im Arbeitstempo antraben Schlangenlinien durch die Bahn 3 Bögen			
F-X-H H	Im Mitteltrab durch die ganze Bahn wechseln Arbeitstrab			

C	Mittelschritt			
B X E	Rechts um Halten, 4 Tritte rückwärtsrichten, daraus im Arbeitstempo antraben Rechte Hand			
C	Im Arbeitstempo angaloppieren			
M-B-F F	Mittelgalopp Arbeitsgalopp			
A X	Auf die Mittellinie abwenden Halten und Grüßen			
	Schritt (Takt, Tempo, Nickbewegung)			
	Trab (Takt, Tempo, Schwung)			
	Galopp (Takt, Tempo, Bergaufgalopp)			
	Körperhaltung (Zügelhaltung, Oberkörper, Beinhaltung)			
	Korrektheit der Lektionen und Hufschlagfiguren			
	Abzug für Verreiten			

Gesamtwertnote _____

Platzierung: _____

Anforderungen:

- Teilnahmeberechtigt sind die Altersklassen U9 und U12
- Eine Mannschaft besteht aus 2 Hobby Horsern, die eine selbst gestaltete Kür mit eigener, dazu passender Musik vorstellen. Ein zur Musik/Thema passendes Outfit ist gewünscht
- Die Kür wird auswendig geritten.
- Die Kür muss alle Grundgangarten und folgende Hufschlagfiguren/Lektionen enthalten:
Durch die ganze Bahn wechseln, Volte, Zirkel (Mittelzirkel ist auch erlaubt), Verstärkungen.
- Dauer 2 bis 2,5 Minuten.

Zulässige Ausrüstung:

Zaumzeuge aus beliebigem Material mit geschlossenen Zügeln und einem Gebissstück mit Gebissringen (Wassertrensengebiss) aus beliebigem Material. Gebisslose Trensen sind auch, sofern sie mit Zügeln ausgestattet sind, erlaubt.

Zudem sind Fliegenohren, Beinschoner am Reiterbein (sofern sie keine Unfallgefahr darstellen), Schweif am Stockende, längerer Stock/Stecken, Kandarenzüaumung zugelassen.

Was der Richter sehen möchte:**A-Note:**

- Körperhaltung: elegante Beinbewegungen mit gestreckten Fußspitzen, Oberkörper gerade und aufrecht, Hände ruhig
- Zügelhaltung: innere Hand hält den Zügel, äußere Hand Zügel und Stab → bei Handwechsel wird umgegriffen
- Hufschlagfiguren/Lektionen: korrekte Ausführung und Linienführung
- Tempo und Takt: fleißiges Vorwärtsreiten ohne Taktfehler, Tempiunterschiede deutlich erkennbar
- Nickbewegung des Hobby Horse im Schritt
- Richtiger Handgalopp: auf der rechten Hand im Rechtsgalopp, auf der linken Hand im Linksgalopp
- Es gibt ein Protokoll mit einer Wertnote zwischen 5 und 9 für jede Lektion und ein paar zusammenfassende Punkte. Aus diesen einzelnen Noten wird eine Endnote errechnet.

B-Note:

- Äußeres Erscheinungsbild (Outfit/Pferdekombination ect.)
- Synchronität und Harmonie
- Choreografie
- Schwierigkeit der Kür

Gesamtnote:

A-Note + B-Note : 2 = Endnote

Anforderungen:

- Teilnahmeberechtigt sind alle mit Handicap jeden Alters
- Einfache Dressuraufgabe im Schritt, Trab und Galopp mit Hindernissen (max. Höhe 30 cm)
- Die Prüfung wird einzeln auswendig geritten. Es steht jedem Teilnehmer frei, einen Vorleser mitzubringen.

Zulässige Ausrüstung:

Zaumzeuge aus beliebigem Material mit geschlossenen Zügeln und einem Gebissstück mit Gebissringen (Wassertrensengebiss) aus beliebigem Material. Gebisslose Trensen sind auch, sofern sie mit Zügeln ausgestattet sind, erlaubt.

Zudem sind Fliegenohren, Beinschoner am Reiterbein (sofern sie keine Unfallgefahr darstellen, Schweif am Stockend sowie längerer Stock/Stecken zugelassen.

Nicht zugelassen sind:

Vorderzeug, Martingal, Kandarengelbisse aller Art, Gerten

Was der Richter sehen möchte/Bewertung:

- Körperhaltung: elegante Beinbewegungen mit gestreckten Fußspitzen, Oberkörper gerade und aufrecht, Hände ruhig
- Zügelhaltung: innere Hand hält den Zügel, äußere Hand Zügel und Stab → bei Handwechsel wird umgegriffen
- Hufschlagfiguren: korrekte Ausführung und Linienführung
- Tempo und Takt: fleißiges Vorwärtsreiten ohne Taktfehler
- Nickbewegung des Hobby Horse im Schritt
- Richtiger Handgalopp: auf der rechten Hand im Rechtsgalopp, auf der linken Hand im Linksgalopp
- Es gibt ein Protokoll mit einer Wertnote zwischen 5 und 9 mit maximal 2 Nachkommastellen.
- Verreiten führt zu einem Abzug von 0,2 Punkten von der Wertnote. Als Verreiten gilt es auch, wenn der Leser sich verliert. Also sollte die Aufgabe immer auswendig gelernt werden. Der Leser gibt nur etwas Sicherheit. Dreimaliges Verreiten führt zum Ausschluss.

Hobby Horse Turnier SC Mommenheim 18.05.2024

Protokoll Kombiprüfung/Caprilli

Viereck 7 x 14 m

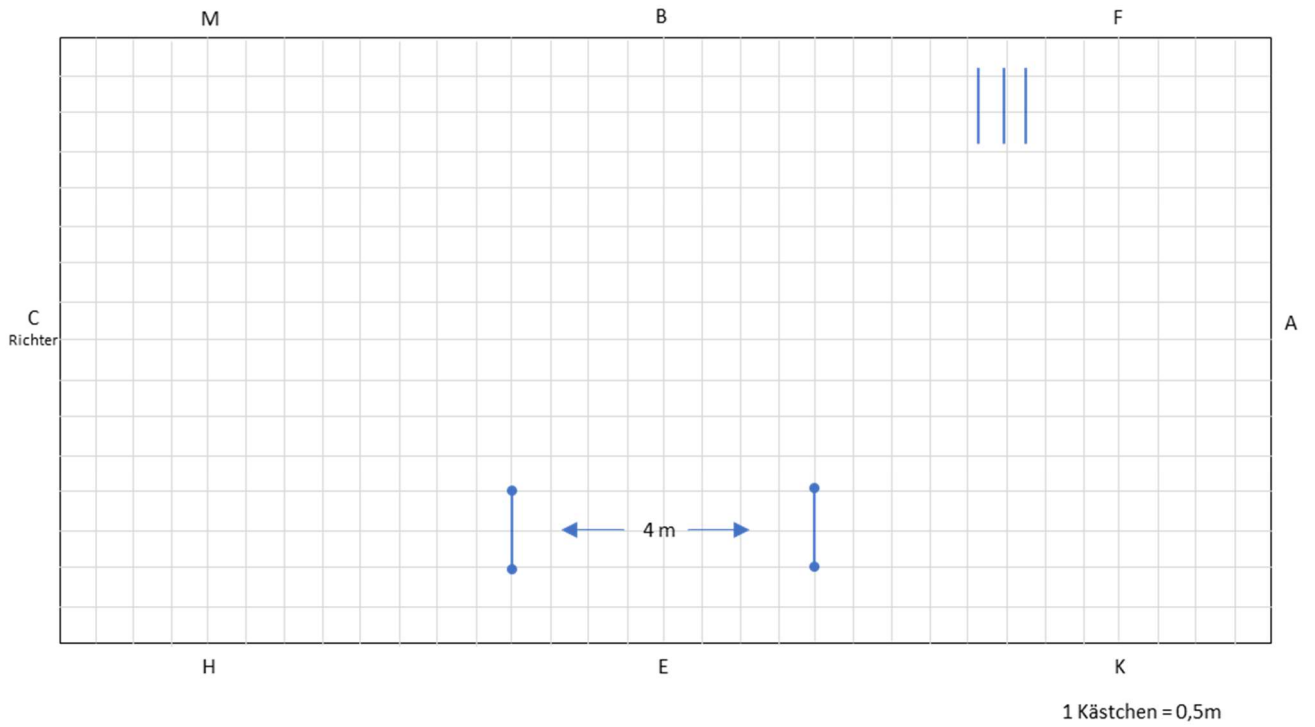
Startnummer: _____ Reiter: _____ Pferd: _____

Lektionen		Bemerkungen
A X	Einreiten im Mittelschritt Im Mittelpunkt halten und grüßen	
X C	Im Arbeitstempo antraben Rechte Hand	
Zwischen B und F	Über die Trabstangen reiten	
K-X-M	Durch die ganze Bahn wechseln	
C	Mittelschritt und auf dem Zirkel geritten	
C	Im Arbeitstempo antraben	
Zwischen H und K	Über die beiden Hindernisse springen, danach weiter im Galopp, an der kurzen Seite linke Hand	
C	Arbeitstrab	
E	Volte	
Zwischen F und B	Über die Trabstangen	
B-H	Durch die halbe Bahn wechseln	
C	Halten Im Mittelschritt anreiten	
B	Im Arbeitstempo antraben	
A	Im Arbeitstempo angaloppieren	
Zwischen K und H	Über die beiden Hindernisse springen, danach weiter im Galopp, an der kurzen Seite rechte Hand	
B	Arbeitstrab	
A X	Auf die Mittellinie abwenden Halten und Grüßen	
	Körperhaltung (Zügelhaltung, Oberkörper, Beinhaltung)	

Gesamtwertnote _____

Platzierung: _____

Parcours Kombiprüfung



Anforderungen:

- Teilnahmeberechtigt sind in **Prüfung 6 die Altersklassen U9, U12, Junge Erwachsene und Erwachsene** und in **Prüfung 7 U9 und U12**.
- Die Hindernisse in dem vorgegebenen Parcours müssen in der richtigen Reihenfolge überwunden werden.
- Der Parcours muss durchgehend im Galopp geritten werden.
- Die Sprünge werden immer von der Seite gesprungen, auf der die Zahl steht.
- Es wird eine Parcoursbesichtigung geben, die Hindernisse dürfen **NICHT** zur Probe gesprungen werden!

Zulässige Ausrüstung:

Zaumzeuge aus beliebigem Material mit geschlossenen Zügeln und einem Gebissstück mit Gebissringen (Wassertrensengebiss) aus beliebigem Material. Gebisslose Trensen sind auch, sofern sie mit Zügeln ausgestattet sind, erlaubt.

Zudem sind Vorderzeug, Martingal, Fliegenohren, Beinschoner am Reiterbein (sofern sie keine Unfallgefahr darstellen) zugelassen.

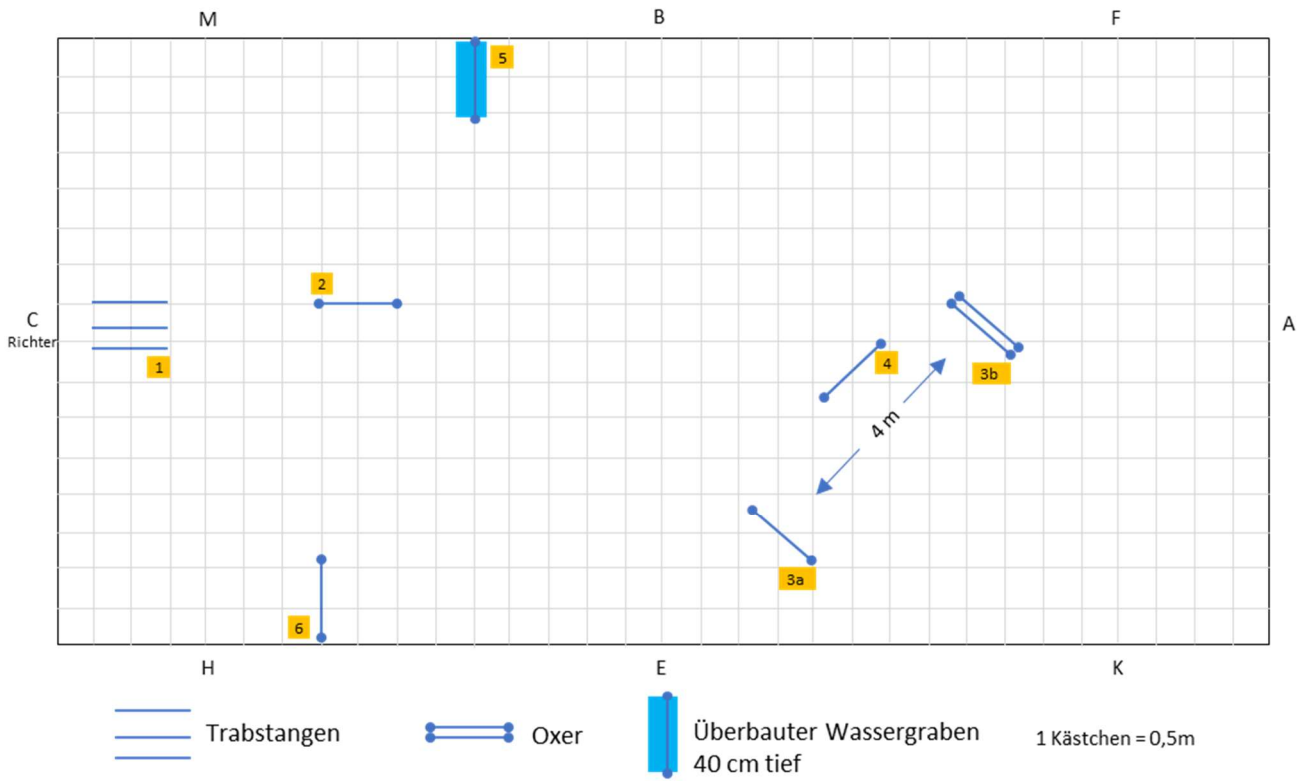
Nicht zugelassen sind: Schweif am Stockende, längerer Stock/Stecken, Gerten, alle Arten von anderen Hilfszügeln (z.B. Ausbinder), Dressurkandaren.

Was der Richter sehen möchte:

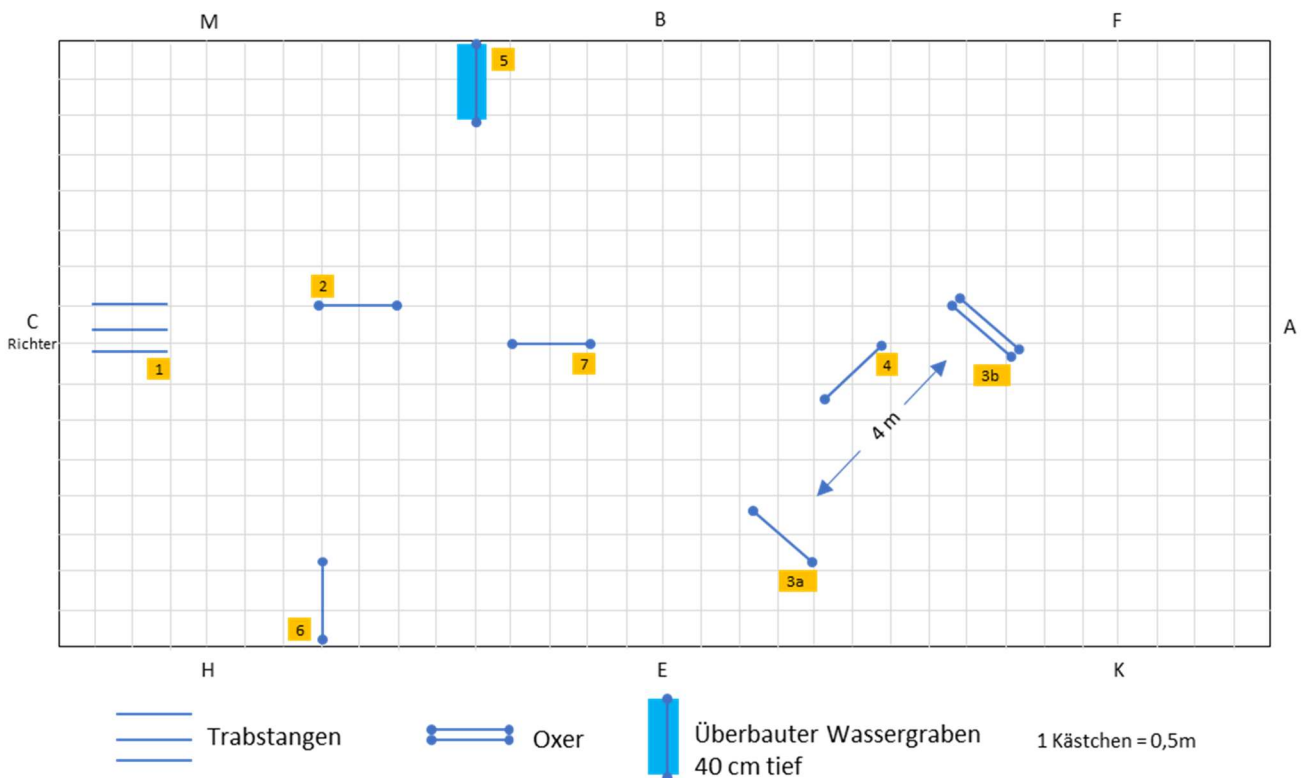
Es geht im Stilspringen NICHT um Schnelligkeit/Tempo, sondern um einen schönen Ritt!

- Zu Beginn grüßen!
- Körperhaltung: Blick zum Sprung, Oberkörper gerade und aufrecht, Hände ruhig, Stecken bleibt zwischen den Beinen
- Zügelhaltung: innere Hand hält nur den Zügel, äußere Hand hält Zügel und Stab → bei Handwechsel wird umgegriffen
- Richtiger Handgalopp: auf der rechten Hand im Rechtsgalopp, auf der linken Hand im Linksgalopp
- Fleißiges Tempo, ohne zu übereilen
- Linienführung: weite Wege wählen, nicht abkürzen; gerade vor und nach dem Sprung
- Jeder Fehler (Abwurf, Verweigerung, Verreiten, Sturz) bedeutet - 0,5 Punkte von der Wertnote/Endnote.
- Es gibt ein Protokoll mit einer Wertnote zwischen 5 und 9 mit einer Dezimalstelle hinter dem Komma.

Parcours Stilspringen leicht 30 cm; Oxer 30 cm tief



Parcours Stilspringen mittel 50 cm; Oxer 40 cm tief



Anforderungen:

- Teilnahmeberechtigt sind in **Prüfung 8 U6, U9 und U12** und in **Prüfung 9 U9, U12, Junge Erwachsene und Erwachsene**.
- Die Hindernisse in dem vorgegebenen Parcours müssen in der richtigen Reihenfolge überwunden werden.
- Der Parcours muss durchgehend im Galopp geritten werden.
- Die Sprünge werden immer von der Seite gesprungen, auf der die Zahl steht.
- Es wird eine Parcoursbesichtigung geben, die Hindernisse dürfen **NICHT** zur Probe gesprungen werden!

Zulässige Ausrüstung:

Zaumzeuge aus beliebigem Material mit geschlossenen Zügeln und einem Gebissstück mit Gebissringen (Wassertrensengebiss) aus beliebigem Material. Gebisslose Trensen sind auch, sofern sie mit Zügeln ausgestattet sind, erlaubt.

Zudem sind Vorderzeug, Martingal, Fliegenohren, Beinschoner am Reiterbein (sofern sie keine Unfallgefahr darstellen) zugelassen, Gerten, Springkandare.

Nicht zugelassen sind:

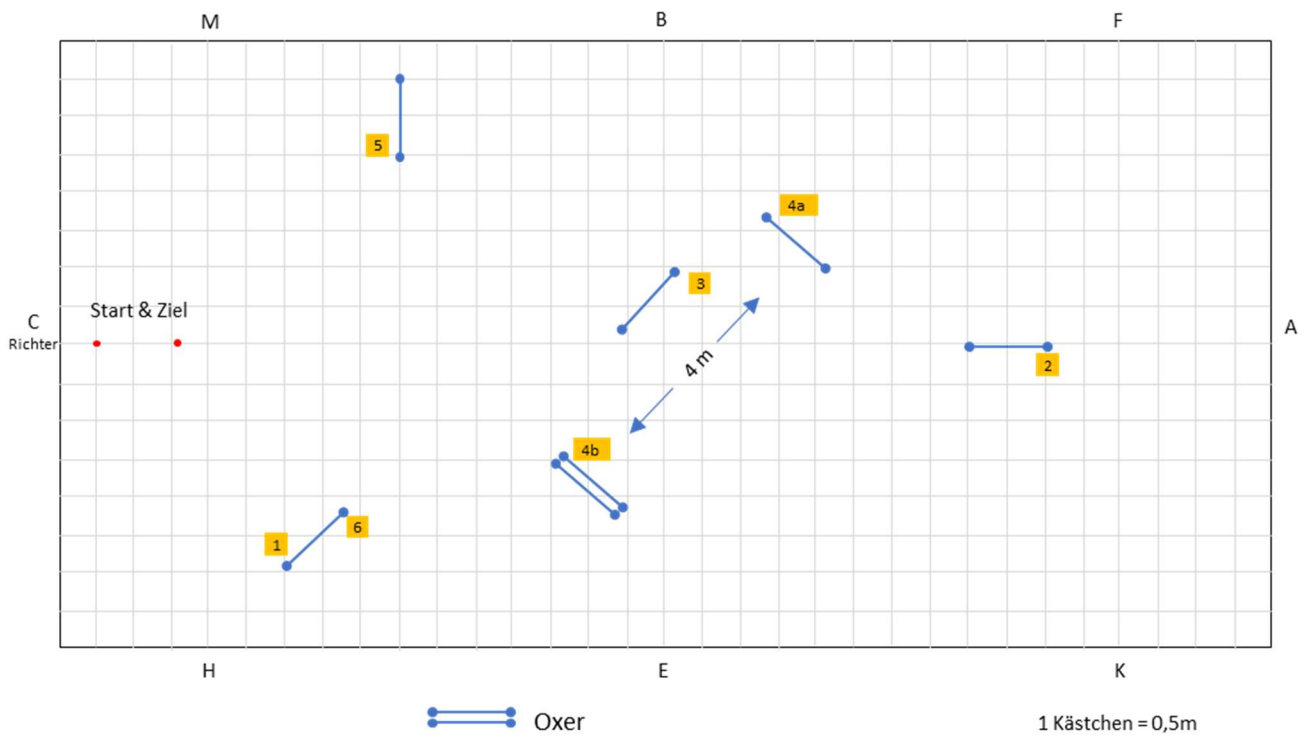
Schweif am Stockende, längerer Stock/Stecken, alle Arten von anderen Hilfszügeln (z.B. Ausbinder), Dressutkandaren.

Was der Richter sehen möchte/Bewertung:

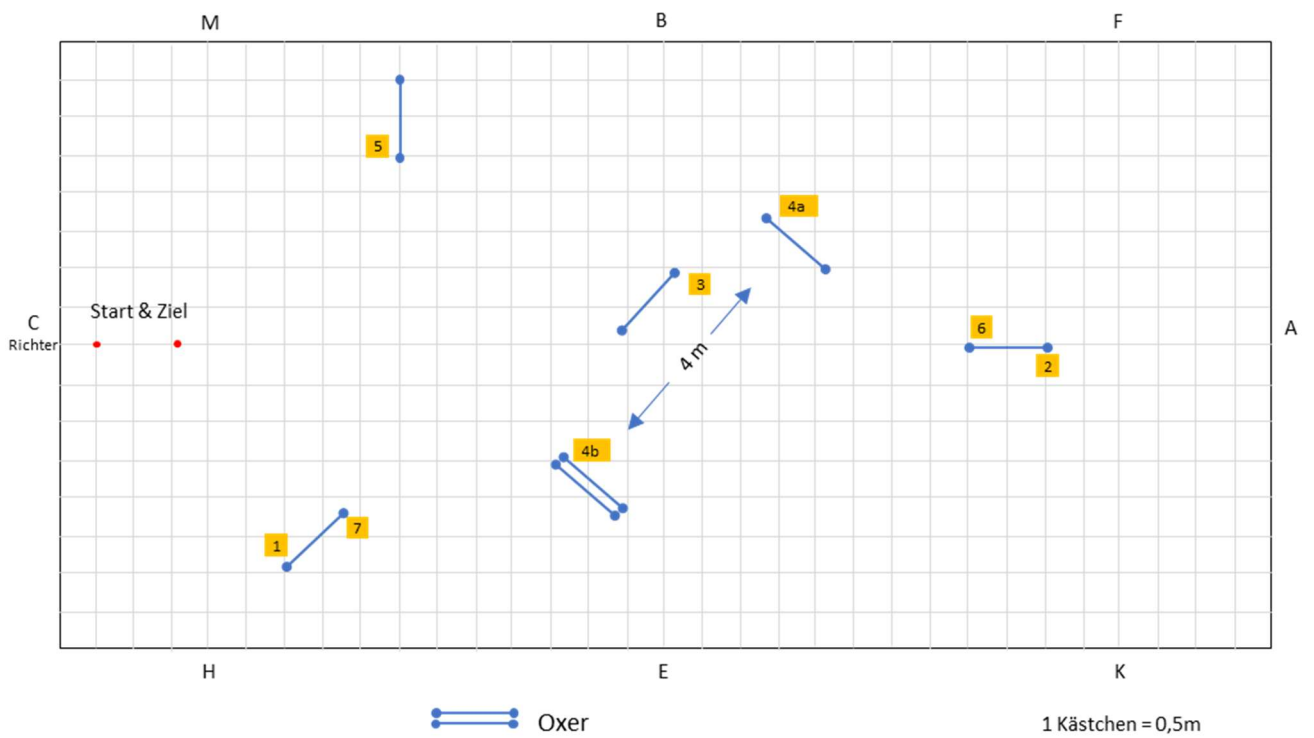
Im Zeitspringen geht es um die schnellste Zeit mit den wenigsten Fehlerpunkten.

- Zwischen der Start- und Ziellinie muss der Galopp erkennbar sein. Bei mehr als 3 Trabritten am Stück gibt es jeweils 0,5 Strafsekunden.
- Start- und Ziellinie werden markiert
- Die Zeit beginnt und endet mit überqueren der Start/Ziellinie. Die Zeit wird elektronisch mittels Lichtschranke gemessen.
- Jeder Abwurf und jede Verweigerung ergeben vier Fehlerpunkte.
- Verreiten zählt als Verweigerung und ergibt somit ebenfalls 4 Fehlerpunkte. Wird das Verreiten nicht korrigiert, führt es zum Ausschluss.
- Dreimaliges Verweigern oder das Springen von der falschen Hindernisseite führt ebenfalls zum Ausschluss.
- Bei einem Sturz kann der Teilnehmer auf Wunsch einen zweiten Versuch starten.

Parcours Zeitspringen leicht 30 cm; Oxer 30 cm tief



Parcours Zeitspringen mittel 50 cm; Oxer 40 cm tief



Anforderungen:

- Teilnahmeberechtigt sind die Altersklassen U9 und U12
- Eine Mannschaft besteht aus 3-4 Reitern (bei 3 Reitern muss der erste doppelt, also auch noch mal als letzter antreten).
- Die Hindernisse in dem vorgegebenen Parcours müssen in der richtigen Reihenfolge überwunden werden.
- Der Parcours muss durchgehend im Galopp geritten werden.
- Die Sprünge werden immer von der Seite gesprungen, auf der die Zahl steht.
- Es wird eine Parcoursbesichtigung geben, die Hindernisse dürfen **NICHT** zur Probe gesprungen werden!
- Alle Starter eines Teams stehen an der Start-/Ziellinie, der erste Reiter absolviert den Parcours. Beim Durchreiten der Start-/Ziellinie klatscht er mit dem nächsten Starter ab, dieser absolviert dann den Parcours usw.

Zulässige Ausrüstung:

Zaumzeuge aus beliebigem Material mit geschlossenen Zügeln und einem Gebissstück mit Gebissringen (Wassertrensengebiss) aus beliebigem Material. Gebisslose Trensen sind auch, sofern sie mit Zügeln ausgestattet sind, erlaubt.

Zudem sind Vorderzeug, Martingal, Fliegenohren, Beinschoner am Reiterbein (sofern sie keine Unfallgefahr darstellen), Gerten und Springkandare zugelassen.

Nicht zugelassen sind:

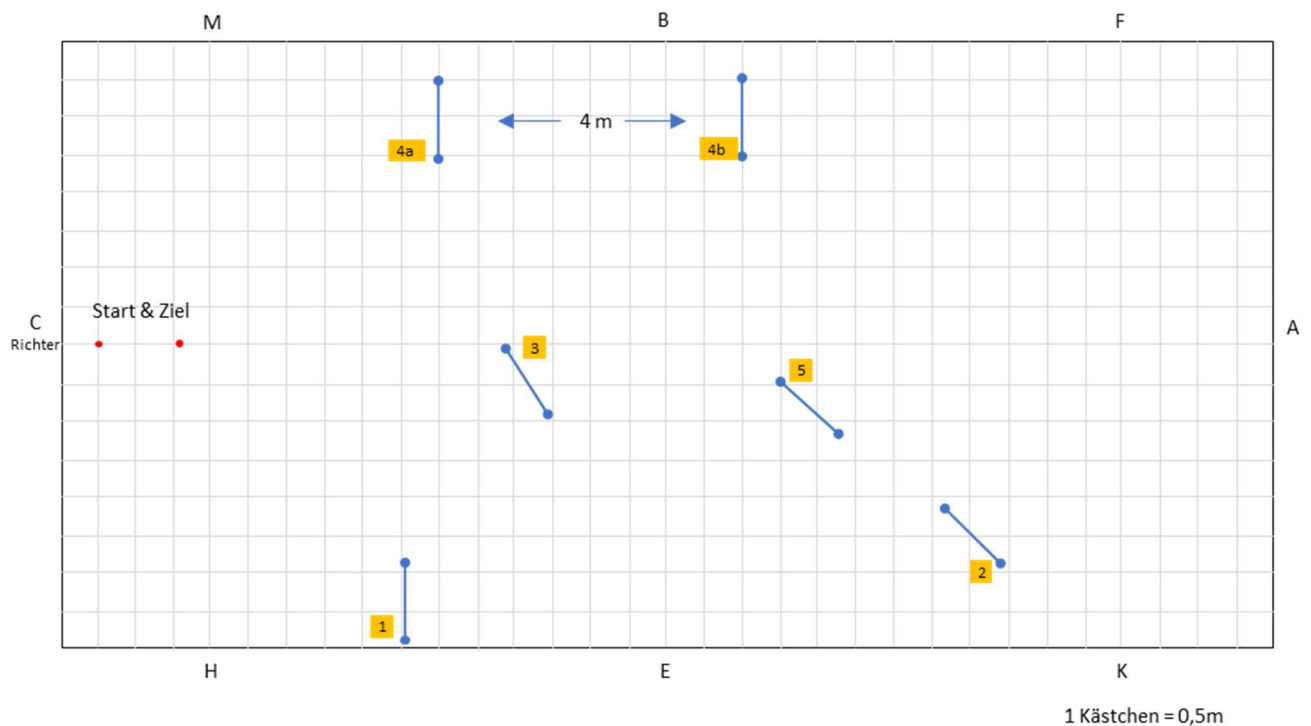
Schweif am Stockende, längerer Stock/Stecken, alle Arten von anderen Hilfszügeln (z.B. Ausbinder), Dressurkandaren.

Was der Richter sehen möchte/Bewertung:

Im Zeitspringen geht es um die schnellste Mannschafts-Zeit mit den wenigsten Fehlerpunkten.

- Zwischen der Start- und Ziellinie muss der Galopp erkennbar sein. Bei mehr als 3 Trabritten am Stück gibt es jeweils 0,5 Strafsekunden.
- Start- und Ziellinie werden markiert.
- Die Zeit beginnt und endet mit überqueren der Start/Ziellinie. Die Zeit wird elektronisch mittels Lichtschranke gemessen.
- Jeder Abwurf und jede Verweigerung ergeben vier Fehlerpunkte.
- Dreimaliges Verweigern, ein Sturz, das Springen von der falschen Hindernisseite und Verreiten führen zum Ausschluss des Teams.

Parcours Mannschafts-Zeitspringen 40 cm



Prüfung 11: Allrounder

In dieser Sonderprüfung wird der vielseitigste Hobby Horser ermittelt.

Teilnahmebedingungen:

Es müssen 3 Einzelprüfungen genannt werden, darunter mindestens eine Dressur und ein Springen. Die Zahlen der Platzierung der einzelnen Prüfungen werden addiert, der Hobby Horser mit der geringsten Punktzahl gewinnt. Bei Gleichstand entscheidet die Platzierung in der Dressur. Sollte es weiterhin zu einem Gleichstand kommen, entscheidet die Wertnote der Dressurprüfung. Bei weiterem Gleichstand gewinnen beide.

Beispiel: Teilnehmer A belegt die Plätze 1, 3 und 6. Ergibt zusammen 10
Teilnehmer B belegt die Plätze 1, 4 und 4. Ergibt zusammen 9.
Teilnehmer C belegt die Plätze 2, 3 und 7. Ergibt zusammen 12.
Die Platzierungsreihenfolge ist : 1. Platz Teilnehmer B, 2. Platz Teilnehmer A und 3. Platz Teilnehmer C.

Siegerehrung:

Es gibt einen Allrounder je Tag. In dieser Prüfung werden die 6 besten platziert. Die ersten 3 erhalten Medaillen und Sonder-Ehrenpreise.

Anforderungen an die mittlere Klasse:

- Teilnahmeberechtigt sind die Altersklassen U15 und U21
- Mittlere Dressuraufgabe im Schritt, Trab und Galopp mit Verstärkung.
- Die Prüfung wird einzeln auswendig geritten. Es steht jedem Teilnehmer frei, einen Vorleser mitzubringen.

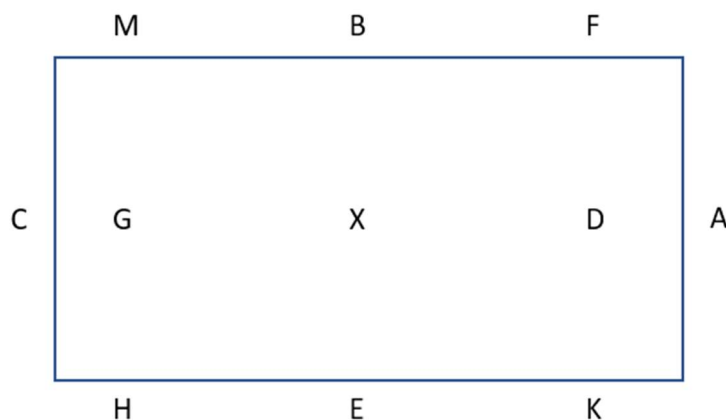
Zulässige Ausrüstung:

Zaumzeuge aus beliebigem Material mit geschlossenen Zügeln und einem Gebissstück mit Gebissringen (Wassertrensengebiss) aus beliebigem Material. Gebisslose Trensen sind auch, sofern sie mit Zügeln ausgestattet sind, erlaubt.

Zudem sind Fliegenohren, Beinschoner am Reiterbein (sofern sie keine Unfallgefahr darstellen), Schweif am Stockende, längerer Stock/Stecken, Kandarenzümung zugelassen.

Was der Richter sehen möchte/Bewertung:

- Körperhaltung: elegante Beinbewegungen mit gestreckten Fußspitzen, Oberkörper gerade und aufrecht, Hände ruhig
- Zügelhaltung: innere Hand hält den Zügel, äußere Hand Zügel und Stab → bei Handwechsel wird umgegriffen
- Hufschlagfiguren/Lektionen: korrekte Ausführung und Linienführung
- Tempo und Takt: fleißiges Vorwärtsreiten ohne Taktfehler, Tempiunterschiede deutlich erkennbar
- Nickbewegung des Hobby Horse im Schritt
- Richtiger Handgalopp: auf der rechten Hand im Rechtsgalopp, auf der linken Hand im Linksgalopp
- Es gibt ein Protokoll mit einer Wertnote zwischen 5 und 9 für jede Lektion und ein paar zusammenfassende Punkte. Aus diesen einzelnen Noten wird eine Endnote errechnet.
- Verreiten führt zu einem Abzug von 0,2 Punkten von der Wertnote. Als Verreiten gilt es auch, wenn der Leser sich verliert. Also sollte die Aufgabe immer auswendig gelernt werden. Der Leser gibt nur etwas Sicherheit. Dreimaliges Verreiten führt zum Ausschluss.



Hobby Horse Turnier SC Mommenheim 18.05.2024

Protokoll Dressur mittel

Viereck 7 x 14 m

Startnummer: _____ Reiter: _____ Pferd: _____

Lektionen		Note	Korrektur	Bemerkungen
A X	Einreiten im Arbeitstrab Im Mittelpunkt halten und grüßen			
X C	Im Arbeitstempo antraben Linke Hand			
H-E-K	Doppelte Schlangenlinie an der langen Seite			
A	Im Arbeitstempo angaloppieren			
F-E	Durch die halbe Bahn wechseln ohne Galoppwechsel			
E-H-C	Außengalopp			
C	Einfacher Wechsel über Schritt			
B	Mittelschritt			
F-A-B	Aus der Ecke kehrt			
C	Im Arbeitstempo antraben Schlangenlinien durch die Bahn 3 Bögen			
F-X-H H	Im Mitteltrab durch die ganze Bahn wechseln Arbeitstrab			
C	Mittelschritt			

B X E	Rechts um Halten, 4 Tritte rückwärtsrichten, daraus im Arbeitstempo antraben Rechte Hand			
C	Im Arbeitstempo angaloppieren			
M-B-F F	Mittelgalopp Arbeitsgalopp			
A X	Auf die Mittellinie abwenden Halten und Grüßen			
	Schritt (Takt, Tempo, Nickbewegung)			
	Trab (Takt, Tempo, Schwung)			
	Galopp (Takt, Tempo, Bergaufgalopp)			
	Körperhaltung (Zügelhaltung, Oberkörper, Beinhaltung)			
	Korrektheit der Lektionen und Hufschlagfiguren			
	Abzug für Verreiten			

Gesamtwertnote _____

Platzierung: _____

Anforderungen an die schweren Klasse:

- Teilnahmeberechtigt sind Kinder der Altersklassen U12, U15 und U21
- Schwere Dressuraufgabe im Schritt, Trab und Galopp mit Versammlung, Verstärkung und höheren Lektionen.
- Die Prüfung wird einzeln auswendig geritten. Es steht jedem Teilnehmer frei, einen Vorleser mitzubringen.

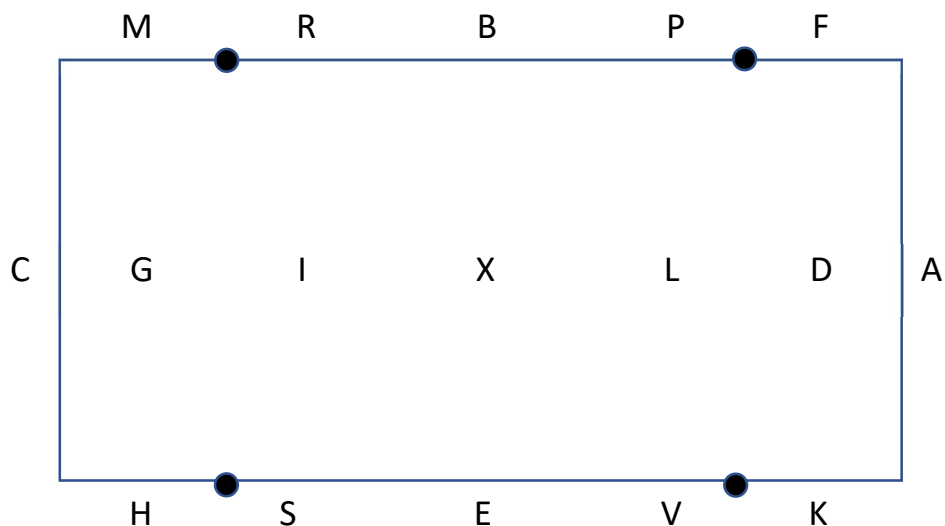
Zulässige Ausrüstung:

Zaumzeuge aus beliebigem Material mit geschlossenen Zügeln und einem Gebissstück mit Gebissringen (Wassertrensengebiss) aus beliebigem Material. Gebisslose Trensen sind auch, sofern sie mit Zügeln ausgestattet sind, erlaubt.

Zudem sind Fliegenohren, Beinschoner am Reiterbein (sofern sie keine Unfallgefahr darstellen), Schweif am Stockende, längerer Stock/Stecken, Kandarenzümung zugelassen.

Was der Richter sehen möchte/Bewertung:

- Körperhaltung: elegante Beinbewegungen mit gestreckten Fußspitzen, Oberkörper gerade und aufrecht, Hände ruhig
- Zügelhaltung: innere Hand hält den Zügel, äußere Hand Zügel und Stab → bei Handwechsel wird umgegriffen
- Hufschlagfiguren/Lektionen: korrekte Ausführung und Linienführung
- Tempo und Takt: fleißiges Vorwärtsreiten ohne Taktfehler, Tempiunterschiede deutlich erkennbar
- Nickbewegung des Hobby Horse im Schritt
- Richtiger Handgalopp: auf der rechten Hand im Rechtsgalopp, auf der linken Hand im Linksgalopp
- Es gibt ein Protokoll mit einer Wertnote zwischen 5 und 9 für jede Lektion und ein paar zusammenfassende Punkte. Aus diesen einzelnen Noten wird eine Endnote errechnet.
- Verreiten führt zu einem Abzug von 0,2 Punkten von der Wertnote. Als Verreiten gilt es auch, wenn der Leser sich verliert. Also sollte die Aufgabe immer auswendig gelernt werden. Der Leser gibt nur etwas Sicherheit. Dreimaliges Verreiten führt zum Ausschluss.



Hobby Horse Turnier SC Mommenheim 19.05.2024

Protokoll Dressur schwer

Viereck 7 x 21 m

Startnummer: _____ Reiter: _____ Pferd: _____

Lektionen		Note	Korrektur	Bemerkungen
A X	Einreiten im versammelten Galopp Im Mittelpunkt halten und grüßen			
X C	Im versammelten Tempo angaloppieren Linke Hand			
S-P P	Traversale nach links Fliegender Galoppwechsel			
V-R R	Traversale nach rechts Fliegender Galoppwechsel			
H-X-F	Durch die ganze Bahn wechseln mit fliegenden Galoppwechseln zu 3 Sprüngen (rechts enden)			
A	Versammelter Schritt			
E	Starker Schritt und auf dem Mittelzirkel geritten (1 Runde)			
E	Im versammelten Tempo antraben und ganze Bahn			
M-X	Traversale nach rechts			
X-F	Traversale nach links			
A V	Passage Rechts um			
L	Piaffe (6 Tritte)			
L	Weiter in der Passage			
P	Linke Hand			
B-H	Im starken Trab durch die halbe Bahn wechseln			
H	Versammelter Trab			

C	Versammelter Schritt			
B	Kurzkehrt			
C	Im versammelten Tempo angaloppieren			
H-E-K	An der langen Seite starker Galopp			
K	Versammelter Galopp			
A L	Auf die Mittellinie abwenden Ganze Galoppirouette links			
L-I	Fliegende Galoppwechseln von Sprung zu Sprung (rechts enden)			
I	Ganze Galoppirouette rechts			
G	Halten und grüßen			
	Schritt (Takt, Fleiß, Nickbewegung)			
	Trab (Takt, Schwung, Raumgriff)			
	Galopp (Takt, Schwung, Bergaufgalopp)			
	Körperhaltung (Zügelhaltung, Oberkörper, Beinhaltung)			
	Korrektheit der Lektionen und Hufschlagfiguren			
	Abzug für Verreiten			

Gesamtwertnote _____

Platzierung: _____

Anforderungen:

- Teilnahmeberechtigt sind die Altersklassen U15 und U 21
- Eine Mannschaft besteht aus 2 Hobby Horsern, die eine selbst gestaltete Kür mit eigener, dazu passender Musik vorstellen. Ein zur Musik/Thema passendes Outfit ist gewünscht
- Die Kür wird auswendig geritten.
- Die Kür muss alle Grundgangarten und folgende Hufschlagfiguren/Lektionen enthalten:
Durch die ganze Bahn wechseln, Volte, Zirkel (Mittelzirkel ist auch erlaubt), Versammlungen und Verstärkungen in allen 3 Grundgangarten, fliegende Wechsel
- Dauer 2,5 bis 3 Minuten.

Zulässige Ausrüstung:

Zaumzeuge aus beliebigem Material mit geschlossenen Zügeln und einem Gebissstück mit Gebissringen (Wassertrensengebiss) aus beliebigem Material. Gebisslose Trensen sind auch, sofern sie mit Zügeln ausgestattet sind, erlaubt.

Zudem sind Fliegenohren, Beinschoner am Reiterbein (sofern sie keine Unfallgefahr darstellen), Schweif am Stockende, längerer Stock/Stecken, Kandarenzümung zugelassen.

Was der Richter sehen möchte:**A-Note:**

- Körperhaltung: elegante Beinbewegungen mit gestreckten Fußspitzen, Oberkörper gerade und aufrecht, Hände ruhig
- Zügelhaltung: innere Hand hält den Zügel, äußere Hand Zügel und Stab → bei Handwechsel wird umgegriffen
- Hufschlagfiguren/Lektionen: korrekte Ausführung und Linienführung
- Tempo und Takt: fleißiges Vorwärtsreiten ohne Taktfehler, Tempiunterschiede deutlich erkennbar
- Nickbewegung des Hobby Horse im Schritt
- Richtiger Handgalopp: auf der rechten Hand im Rechtsgalopp, auf der linken Hand im Linksgalopp
- Es gibt ein Protokoll mit einer Wertnote zwischen 5 und 9 für jede Lektion und ein paar zusammenfassende Punkte. Aus diesen einzelnen Noten wird eine Endnote errechnet.

B-Note:

- Äußeres Erscheinungsbild (Outfit/Pferdekombination ect.)
- Synchronität und Harmonie
- Choreografie
- Schwierigkeit der Kür

Gesamtnote:

A-Note + B-Note : 2 = Endnote

Prüfung 15: Stilspringen mittel 50 cm
Prüfung 16: Stilspringen schwer 70 cm
Prüfung 17: Stilspringen schwer 90 cm

Platz: 9 x 18 m

Anforderungen:

- Teilnahmeberechtigt sind die Altersklassen U 15 und U21.
- Die Hindernisse in dem vorgegebenen Parcours müssen in der richtigen Reihenfolge überwunden werden.
- Der Parcours muss durchgehend im Galopp geritten werden.
- Die Sprünge werden immer von der Seite gesprungen, auf der die Zahl steht.
- Es wird eine Parcoursbesichtigung geben, die Hindernisse dürfen **NICHT** zur Probe gesprungen werden!

Zulässige Ausrüstung:

Zaumzeuge aus beliebigem Material mit geschlossenen Zügeln und einem Gebissstück mit Gebissringen (Wassertrensengebiss) aus beliebigem Material. Gebisslose Trensen sind auch, sofern sie mit Zügeln ausgestattet sind, erlaubt.

Zudem sind Vorderzeug, Martingal, Fliegenohren, Beinschoner am Reiterbein (sofern sie keine Unfallgefahr darstellen) zugelassen.

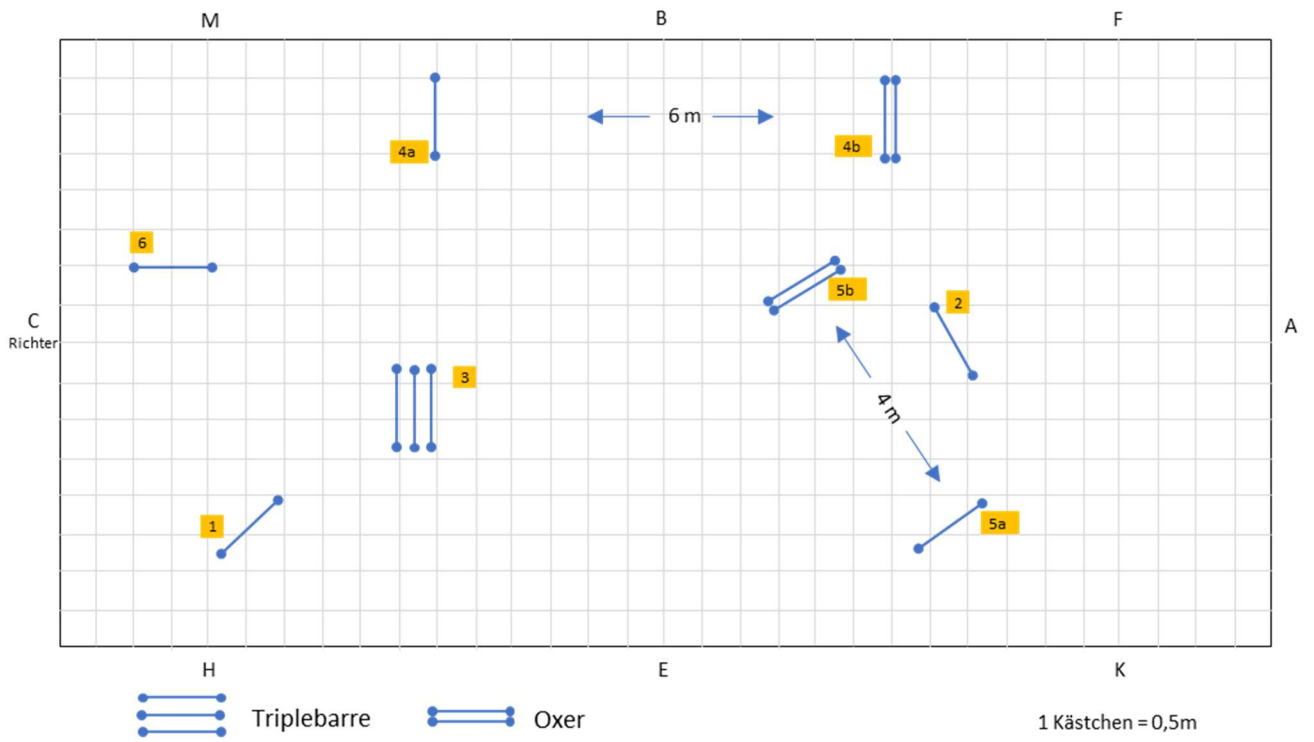
Nicht zugelassen sind: Schweif am Stockende, längerer Stock/Stecken, Gerten.

Was der Richter sehen möchte:

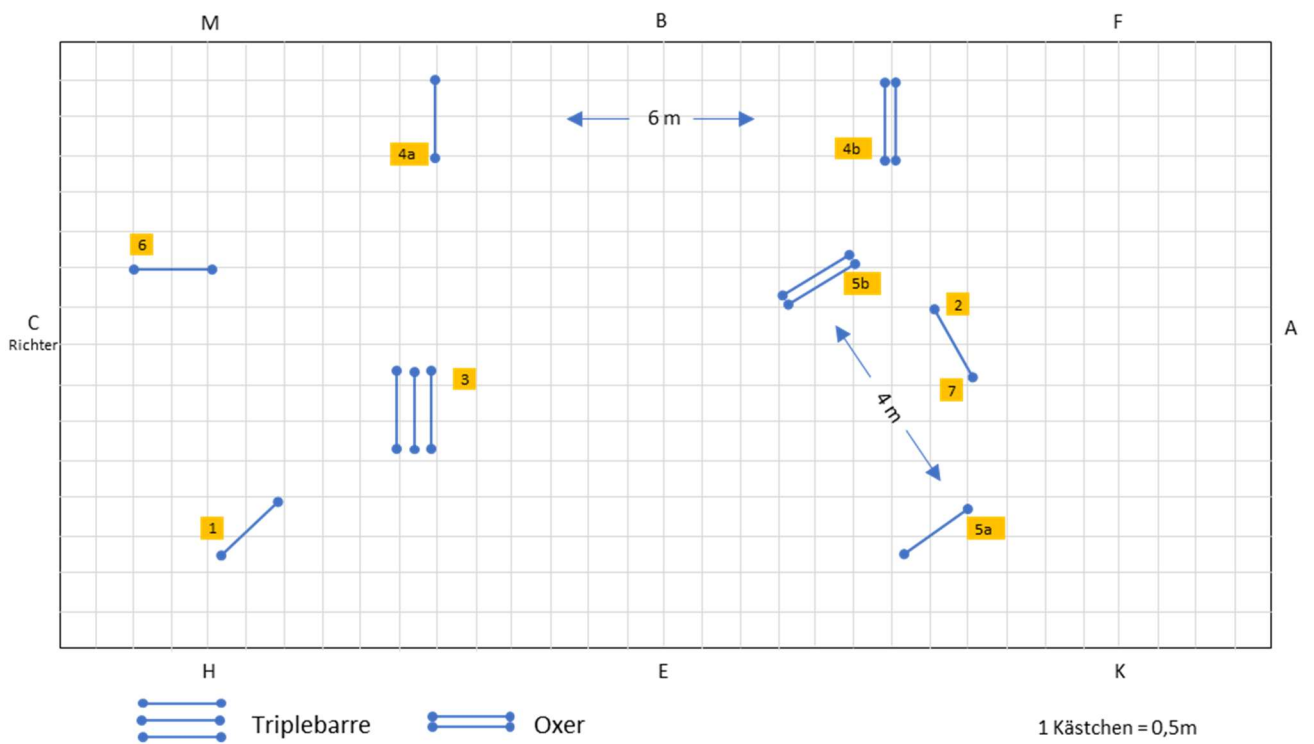
Es geht im Stilspringen NICHT um Schnelligkeit/Tempo, sondern um einen schönen Ritt!

- Zu Beginn grüßen!
- Körperhaltung: Blick zum Sprung, Oberkörper gerade und aufrecht, Hände ruhig, Stecken bleibt zwischen den Beinen
- Zügelhaltung: innere Hand hält nur den Zügel, äußere Hand hält Zügel und Stab → bei Handwechsel wird umgegriffen
- Richtiger Handgalopp: auf der rechten Hand im Rechtsgalopp, auf der linken Hand im Linksgalopp
- Fleißiges Tempo, ohne zu übereilen
- Linienführung: weite Wege wählen, nicht abkürzen; gerade vor und nach dem Sprung
- Jeder Fehler (Abwurf, Verweigerung, Verreiten, Sturz) bedeutet - 0,5 Punkte von der Wertnote/Endnote.
- Es gibt ein Protokoll mit einer Wertnote zwischen 5 und 9 mit einer Dezimalstelle hinter dem Komma.

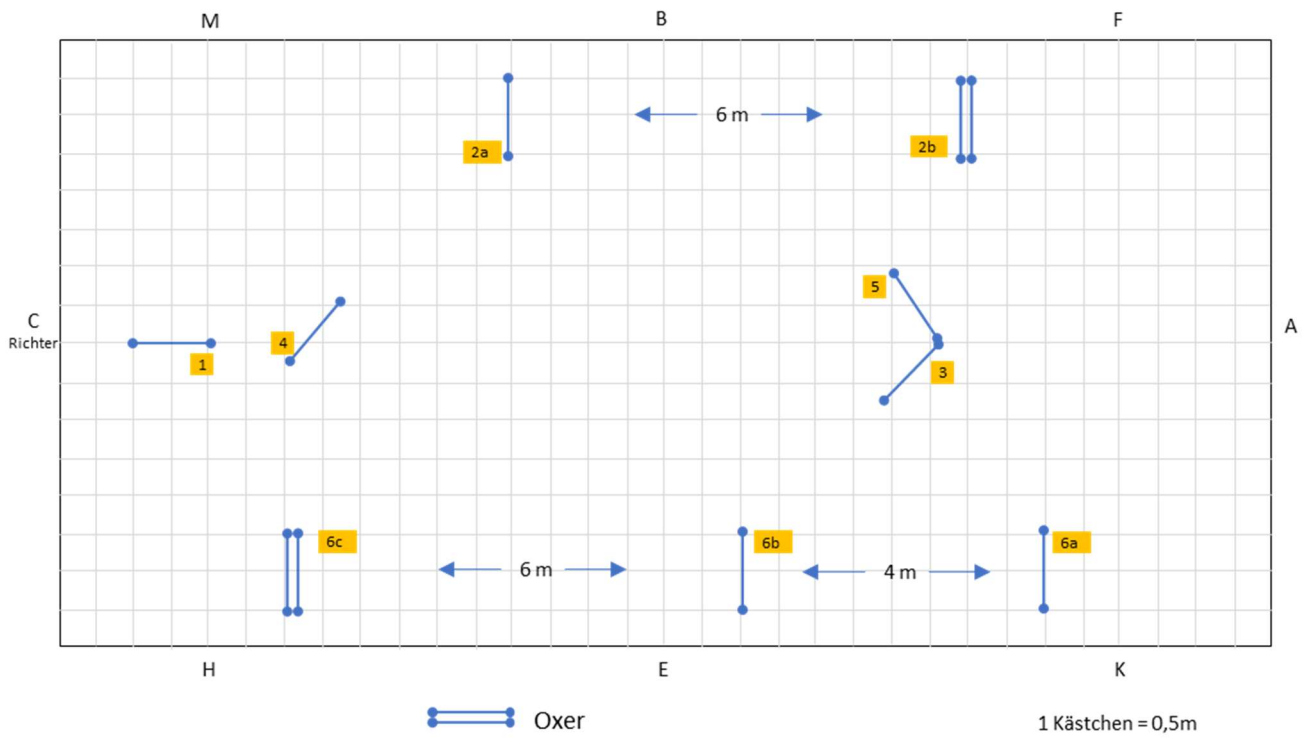
Parcours Stilspringen mittel 50 cm; Oxer 40 cm tief, Triplebarre 50 cm tief



Parcours Stilspringen schwer 70 cm; Oxer 50 cm tief, Triplebarre 60 cm tief



Parcours Stilspringen schwer 90; Oxer 50 cm tief



Anforderungen:

- Teilnahmeberechtigt sind die Altersklassen U15 und U21
- Die Hindernisse in dem vorgegebenen Parcours müssen in der richtigen Reihenfolge überwunden werden.
- Der Parcours muss durchgehend im Galopp geritten werden.
- Die Sprünge werden immer von der Seite gesprungen, auf der die Zahl steht.
- Es wird eine Parcoursbesichtigung geben, die Hindernisse dürfen **NICHT** zur Probe gesprungen werden!

Zulässige Ausrüstung:

Zaumzeuge aus beliebigem Material mit geschlossenen Zügeln und einem Gebissstück mit Gebissringen (Wassertrensengebiss) aus beliebigem Material. Gebisslose Trensen sind auch, sofern sie mit Zügeln ausgestattet sind, erlaubt.

Zudem sind Vorderzeug, Martingal, Fliegenohren, Beinschoner am Reiterbein (sofern sie keine Unfallgefahr darstellen) zugelassen, Gerten, Springkandare.

Nicht zugelassen sind:

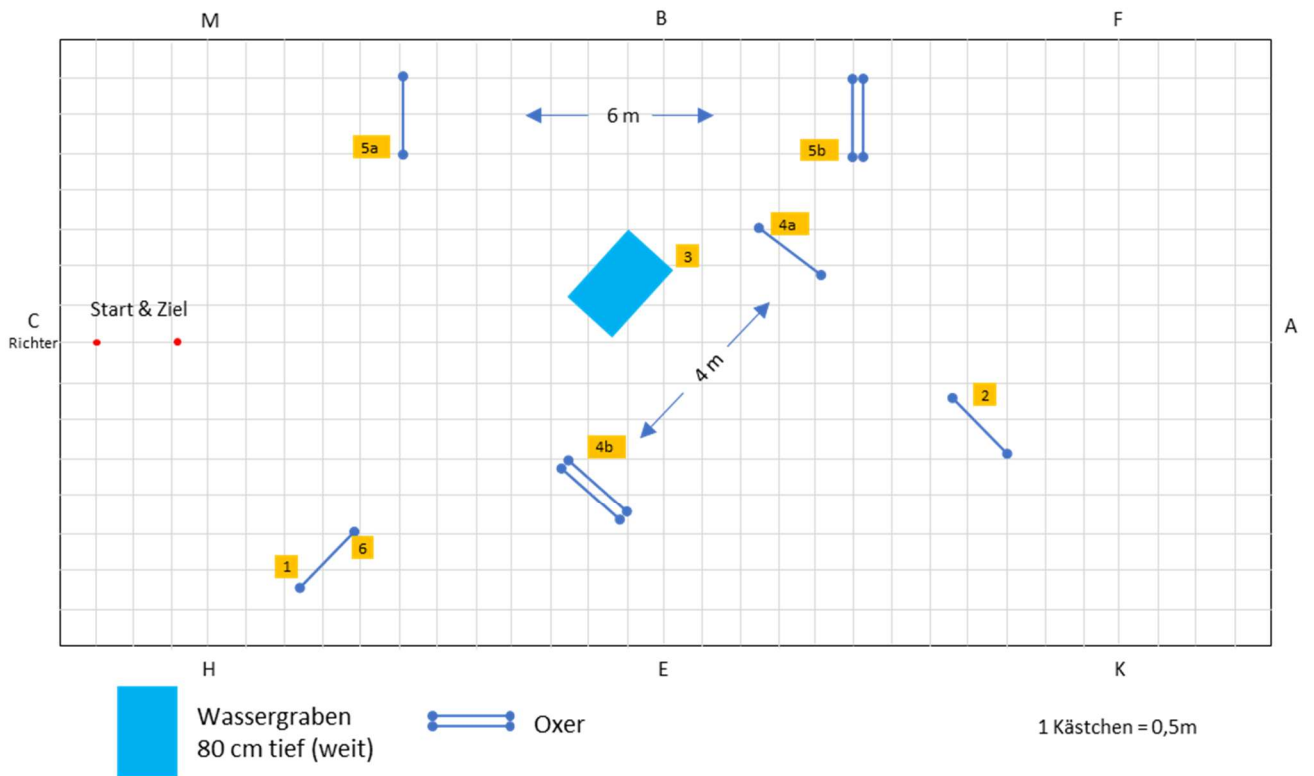
Schweif am Stockende, längerer Stock/Stecken, alle Arten von anderen Hilfszügeln (z.B. Ausbinder).

Was der Richter sehen möchte/Bewertung:

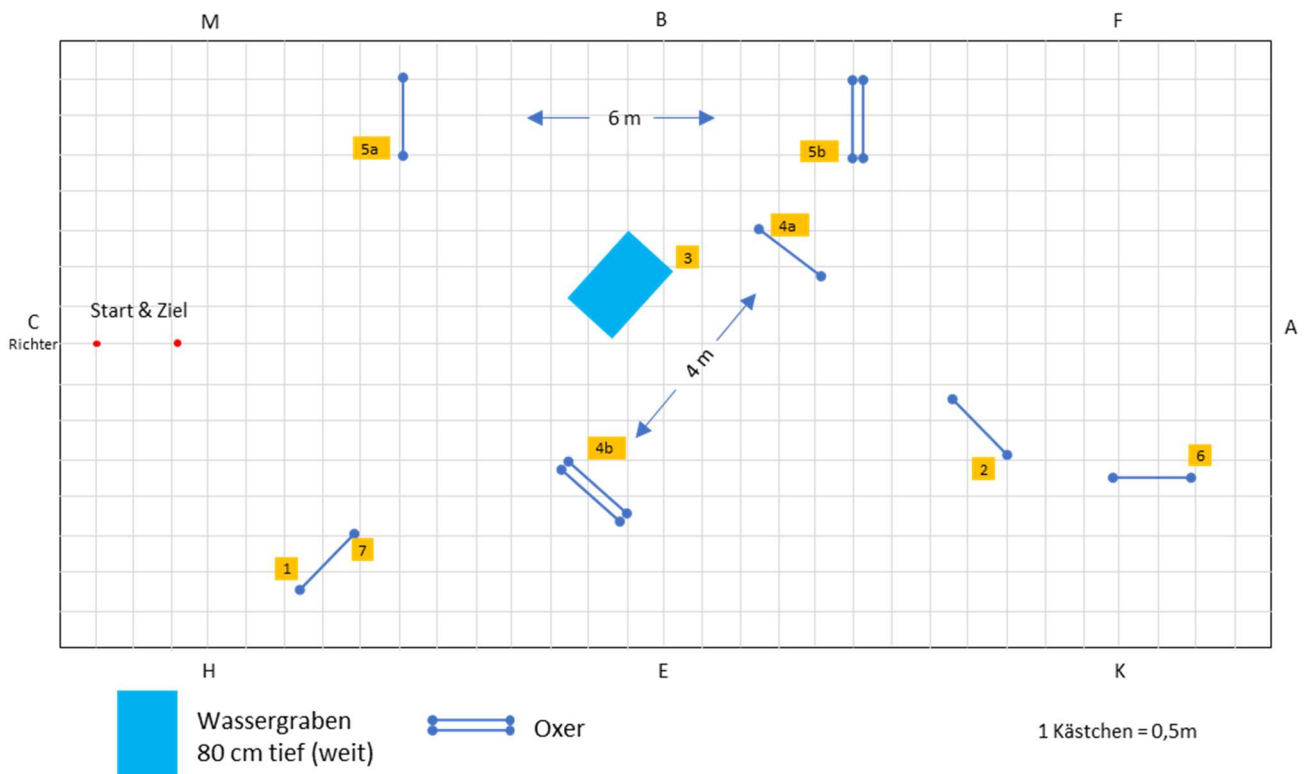
Im Zeitspringen geht es um die schnellste Zeit mit den wenigsten Fehlerpunkten.

- Zwischen der Start- und Ziellinie muss der Galopp erkennbar sein. Bei mehr als 3 Trabritten am Stück gibt es jeweils 0,5 Strafsekunden.
- Start- und Ziellinie werden markiert
- Die Zeit beginnt und endet mit überqueren der Start/Ziellinie. Die Zeit wird elektronisch mittels Lichtschranke gemessen.
- Jeder Abwurf und jede Verweigerung ergeben vier Fehlerpunkte.
- Verreiten zählt als Verweigerung und ergibt somit ebenfalls 4 Fehlerpunkte. Wird das Verreiten nicht korrigiert, führt es zum Ausschluss.
- Dreimaliges Verweigern oder das Springen von der falschen Hindernisseite führt ebenfalls zum Ausschluss.
- Bei einem Sturz kann der Teilnehmer auf Wunsch einen zweiten Versuch starten.

Parcours Zeitspringen mittel 50 cm; Oxer 40 cm tief



Parcours Zeitspringen schwer 70 cm; Oxer 50 cm tief



Was der Richter sehen möchte/Bewertung:

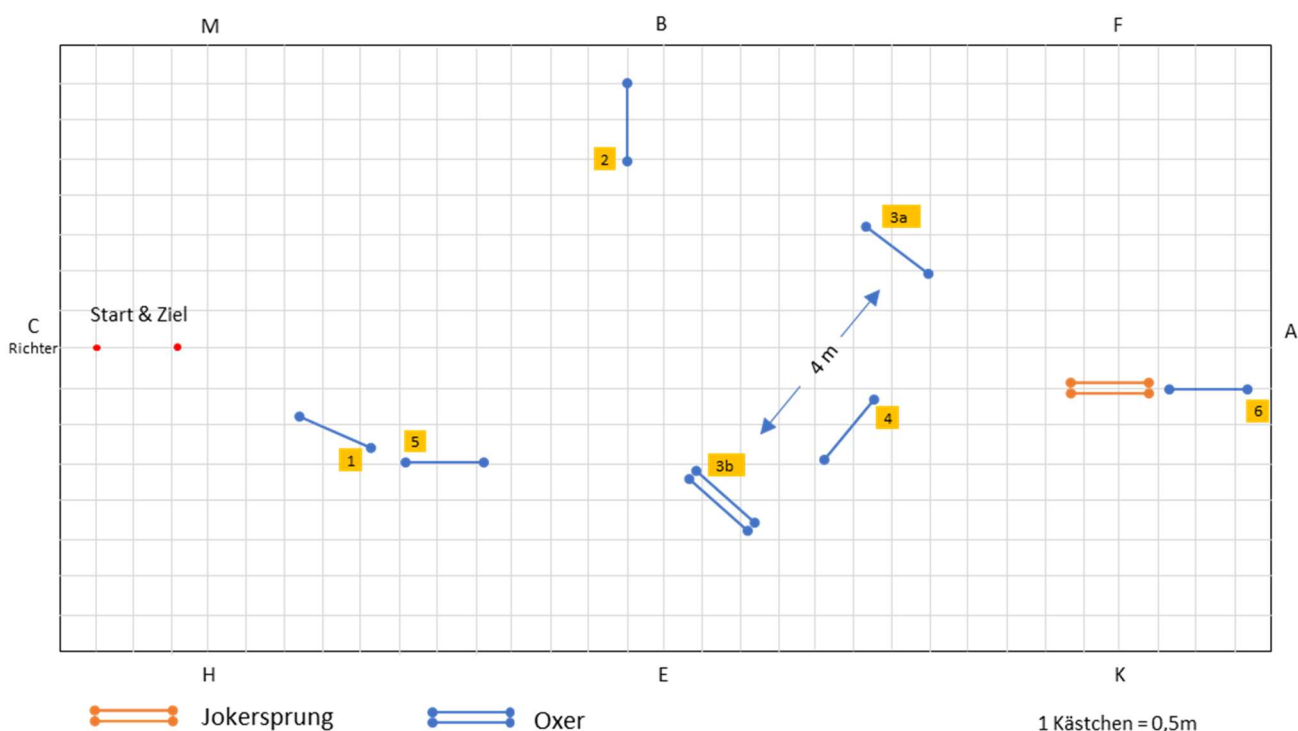
Im Punktespringen bekommt der Reiter für das fehlerfreie Überwinden der Hindernisse mit steigendem Schwierigkeitsgrad Punkte je Sprung: Für den ersten Sprung gibt es einen Punkt, für den zweiten zwei Punkte usw.

Bei einem Fehler (Abwurf oder Verweigerung) werden für den jeweiligen Sprung keine Punkte vergeben. Neben dem letzten Hindernis steht ein Jokersprung. Dieser ist anspruchsvoller und bringt die doppelte Punktzahl. Der Hobby Horser kann entscheiden, ob er den normalen oder den Jokersprung überwinden möchte. Unterläuft ihm am schwierigeren Jokersprung jedoch ein Fehler, werden die Punkte für diesen Sprung vom bisherigen Ergebnis abgezogen.

Die Platzierung erfolgt nach den erreichten Punkten, bei Punktgleichstand ist die erbrachte Zeit ausschlaggebend. In diesem Fall gewinnt der schnellere.

- Zwischen der Start- und Ziellinie muss der Galopp erkennbar sein. Bei mehr als 3 Trabritten am Stück gibt es jeweils 0,5 Strafsekunden.
- Start- und Ziellinie werden markiert.
- Die Zeit beginnt und endet mit Überqueren der Start/Ziellinie. Die Zeit wird elektronisch mittels Lichtschranke gemessen.
- Dreimaliges Verweigern oder das Springen von der falschen Hindernisseite führt zum Ausschluss in der jeweiligen Prüfung.
- Bei einem Sturz kann der Teilnehmer auf Wunsch einen zweiten Versuch starten.

Parcours Punktespringen 50-90 cm; Oxer 3b 70 cm hoch/30 cm tief, Joker Oxer 90 cm hoch/40cm tief



Anforderungen:

- Teilnahmeberechtigt sind die Altersklassen U15 und U21.
- Eine Mannschaft besteht aus 3-4 Reitern (bei 3 Reitern muss der erste doppelt, also auch noch mal als letzter antreten).
- Die Hindernisse in dem vorgegebenen Parcours müssen in der richtigen Reihenfolge überwunden werden.
- Der Parcours muss durchgehend im Galopp geritten werden.
- Die Sprünge werden immer von der Seite gesprungen, auf der die Zahl steht.
- Es wird eine Parcoursbesichtigung geben, die Hindernisse dürfen **NICHT** zur Probe gesprungen werden!
- Alle Starter eines Teams stehen an der Start-/Ziellinie, der erste Reiter absolviert den Parcours. Beim Durchreiten der Start-/Ziellinie klatscht er mit dem nächsten Starter ab, dieser absolviert dann den Parcours usw.

Zulässige Ausrüstung:

Zaumzeuge aus beliebigem Material mit geschlossenen Zügeln und einem Gebissstück mit Gebissringen (Wassertrensengebiss) aus beliebigem Material. Gebisslose Trensen sind auch, sofern sie mit Zügeln ausgestattet sind, erlaubt.

Zudem sind Vorderzeug, Martingal, Fliegenohren, Beinschoner am Reiterbein (sofern sie keine Unfallgefahr darstellen), Gerten und Springkandare zugelassen.

Nicht zugelassen sind:

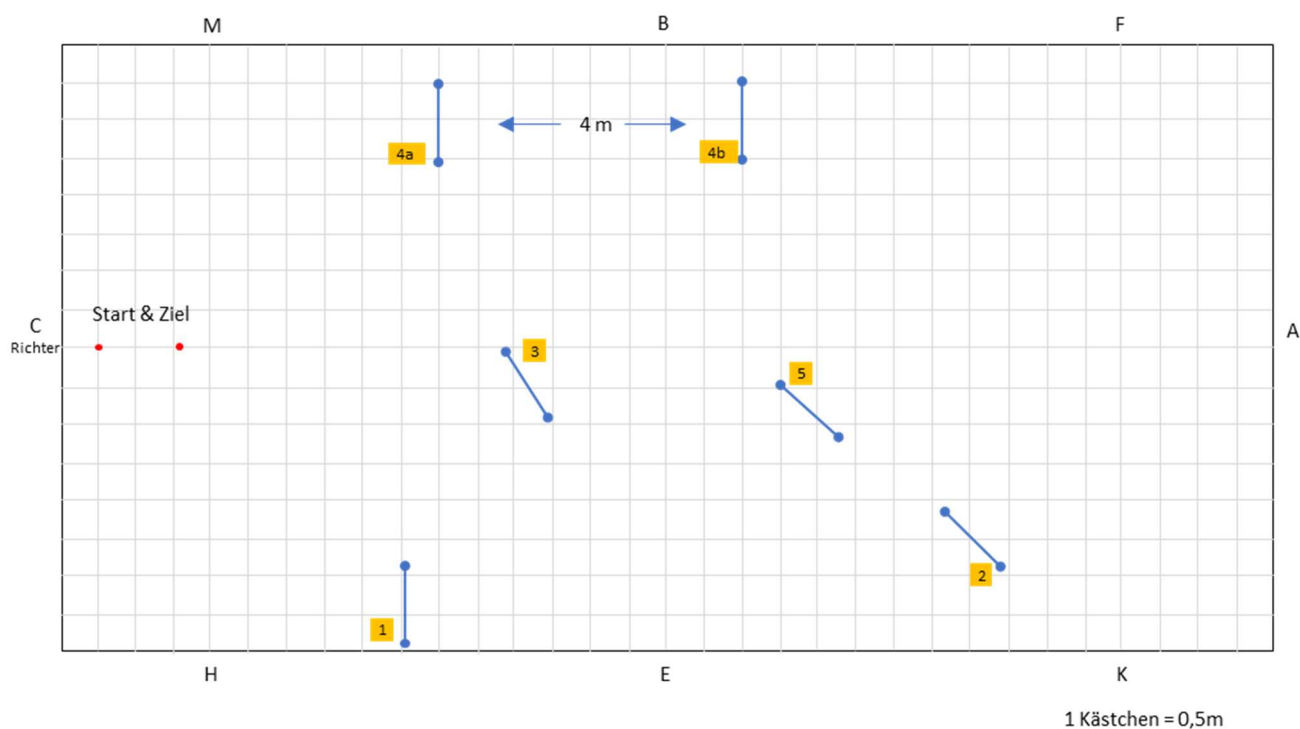
Schweif am Stockende, längerer Stock/Stecken, alle Arten von anderen Hilfszügeln (z.B. Ausbinder).

Was der Richter sehen möchte/Bewertung:

Im Zeitspringen geht es um die schnellste Mannschafts-Zeit mit den wenigsten Fehlerpunkten.

- Zwischen der Start- und Ziellinie muss der Galopp erkennbar sein. Bei mehr als 3 Trabritten am Stück gibt es jeweils 0,5 Strafsekunden.
- Start- und Ziellinie werden markiert.
- Die Zeit beginnt und endet mit überqueren der Start/Ziellinie. Die Zeit wird elektronisch mittels Lichtschranke gemessen.
- Jeder Abwurf und jede Verweigerung ergeben vier Fehlerpunkte.
- Dreimaliges Verweigern, ein Sturz, das Springen von der falschen Hindernisseite und Verreiten führen zum Ausschluss des Teams.

Parcours Mannschaftszeitpringen 50 cm



Prüfung 22: Allrounder

In dieser Sonderprüfung wird der vielseitigste Hobby Horser ermittelt.

Teilnahmebedingungen:

Es müssen 3 Einzelprüfungen genannt werden, darunter mindestens eine Dressur und ein Springen. Die Zahlen der Platzierung der einzelnen Prüfungen werden addiert, der Hobby Horser mit der geringsten Punktzahl gewinnt. Bei Gleichstand entscheidet die Platzierung in der Dressur. Sollte es weiterhin zu einem Gleichstand kommen, entscheidet die Wertnote der Dressurprüfung. Bei weiterem Gleichstand gewinnen beide.

Beispiel: Teilnehmer A belegt die Plätze 1, 3 und 6. Ergibt zusammen 10
Teilnehmer B belegt die Plätze 1, 4 und 4. Ergibt zusammen 9.
Teilnehmer C belegt die Plätze 2, 3 und 7. Ergibt zusammen 12.
Die Platzierungsreihenfolge ist : 1. Platz Teilnehmer B, 2. Platz Teilnehmer A und 3. Platz Teilnehmer C.

Siegerehrung:

Es gibt einen Allrounder je Tag. In dieser Prüfung werden die 6 besten platziert. Die ersten 3 erhalten Medaillen und Sonder-Ehrenpreise.

Nennformular für das Hobby Horsing Turnier des SC Mommenheim am 18.05.2024

Bitte für jeden Teilnehmer ein eigenes Nennformular ausfüllen.

Vorname:	
Nachname:	
Geburtsdatum:	
Straße, PLZ, Ort:	
E-Mail-Adresse:	
Hobby Horse Verein/Gruppe:	

Bitte die entsprechenden Prüfungen ankreuzen:

X	Prüfung	Startgeld	Pferdenname	Kosten
	1. Reiterwettbewerb	8 €		€
	2. Dressur leicht	8 €		€
	3. Dressur mittel	8 €		€
	4. Pas de Deux	Bitte ankreuzen und weitere Details auf separatem Nennformular		
	5. Kombiprüfung (Caprilli)	8 €		€
	6. Stilspringen leicht (30 cm)	8 €		€
	7. Stilspringen mittel (50 cm)	8 €		€
	8. Zeitspringen leicht (30 cm)	8 €		€
	9. Zeitspringen mittel (50 cm)	8 €		€
	10. Mannschaftsspringen (40 cm)	Bitte ankreuzen und weitere Details auf separatem Nennformular		
	11. Allrounder	6 €		€
	Keine Vereinsmitgliedschaft	1 €		€

Kosten gesamt: _____ €

Achtung Startzahlbegrenzung!

- Jeder Teilnehmer darf an max. 3 Prüfungen teilnehmen.
- Wer den Reiterwettbewerb meldet, darf zusätzlich nur das Zeitspringen leicht melden.

Nennschluss: 13.04.2024

Das Geld wurde am _____ überwiesen an SC Mommenheim IBAN: DE21 5509 1200 2263 2079 31.
 Wenn der Geldeingang nicht bis zum 20.04.2024 erfolgt ist, wird der Startplatz für Nachrücker freigegeben.

Einverständniserklärung:

Hiermit erkläre/n ich/wir (Vor- und Nachname, Anschrift des/der Erziehungsberechtigten des teilnehmenden Kindes):

mich/uns damit einverstanden, dass unser o. g. Kind an den Prüfungen des Hobby Horsing Turnier des SC Mommenheim teilnimmt.
 Die Hinweise zur Veröffentlichung von Bild- und Tonaufnahmen haben wir zur Kenntnis genommen.

 Ort/Datum

 Unterschrift der Erziehungsberechtigten

Bitte per Mail an hobbyhorsing@sc-mommenheim.de

Nennformular für das Hobby Horsing Turnier des SC Mommenheim am 19.05.2024

Bitte für jeden Teilnehmer ein eigenes Nennformular ausfüllen.

Vorname:	
Nachname:	
Geburtsdatum:	
Straße, PLZ, Ort:	
E-Mail-Adresse:	
Hobby Horse Verein/Gruppe:	

Bitte die entsprechenden Prüfungen ankreuzen:

X	Prüfung	Startgeld	Pferdename	Kosten
	12. Dressur mittel	8 €		€
	13. Dressur schwer	8 €		€
	14. Pas de Deux	Bitte ankreuzen und weitere Details auf separatem Nennformular		
	15. Stilspringen mittel (50 cm)	8 €		€
	16. Stilspringen schwer (70 cm)	8 €		€
	17. Stielspringen schwer (90 cm)	8 €		€
	18. Zeitspringen mittel (50 cm)	8 €		€
	19. Zeitspringen schwer (70 cm)	8 €		€
	20. Punktespringen (50-90 cm)	8 €		€
	21. Mannschaftsspringen (50 cm)	Bitte ankreuzen und weitere Details auf separatem Nennformular		
	22. Allrounder	6 €		€
	Keine Vereinsmitgliedschaft	1 €		

Kosten gesamt: _____ €

Achtung Startzahlbegrenzung!

- Jeder Teilnehmer darf an max. 3 Prüfungen teilnehmen.
- Bei Nennung für das Stilspringen 90 cm darf nicht für ein mittleres Springen gemeldet werden.

Nenschluss: 13.04.2024

Das Geld wurde am _____ überwiesen an SC Mommenheim IBAN: DE21 5509 1200 2263 2079 31.
Wenn der Geldeingang nicht bis zum 20.04.2024 erfolgt ist, wird der Startplatz für Nachrücker freigegeben.

Einverständniserklärung:

Hiermit erkläre/n ich/wir (Vor- und Nachname, Anschrift des/der Erziehungsberechtigten des teilnehmenden Kindes):

mich/uns damit einverstanden, dass unser o. g. Kind an den Prüfungen des Hobby Horsing Turnier des SC Mommenheim teilnimmt.
Die Hinweise zur Veröffentlichung von Bild- und Tonaufnahmen haben wir zur Kenntnis genommen.

Ort/Datum

Unterschrift der Erziehungsberechtigten

Bitte per Mail an hobbyhorsing@sc-mommenheim.de

**Nennformular für das Hobby Horsing Turnier des SC Mommenheim
am 18./19.05.2024**

Mannschaftswettbewerbe

Verein: _____

Für jede Mannschaft ist ein eigenes Nennformular ausfüllen.

Bitte die entsprechenden Prüfungen ankreuzen:

X	Prüfung	Startgeld	Mannschaftsname	Kosten
	4. Pas de Deux U9 und U12	15 €		€
	14. Pas de Deux U15 und U21	15 €		€
	10. Mannschaftsspringen U9 und U12	20 €		€
	21. Mannschaftsspringen U15 und U21	20 €		€

Kosten gesamt: _____ €

Mannschaftsdaten:

Nr.	Vorname Reiter	Nachname Reiter	Pferdenname
1.			
2.			
3.			
4.			

Bitte unbedingt beachten!

- Jeder Verein/Club darf maximal 2 Spring-Mannschaften je Turniertag melden.

Nennschluss: 13.04.2024

Das Geld wurde am _____ überwiesen an SC Mommenheim IBAN: DE21 5509 1200 2263 2079 31.

Wenn der Geldeingang nicht bis zum 20.04.2024 erfolgt ist, wird der Startplatz für Nachrücker freigegeben.

Bitte per Mail an hobbyhorsing@sc-mommenheim.de